

# **Pfälzischer Sportschützenbund e.V.**



## **Sportordnung Liste B**

**Gültig: Ab Sportjahr 2025**

## Inhaltsverzeichnis:

Seite	2	Inhaltsverzeichnis	
Seite	3	DSB, Generelle Erläuterung zur Liste B	
Seite	5	1.59O Ordonnanzgewehr offene Visierung	50m
Seite	9	1.59G Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung	50m
Seite	13	1.62 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	100m
Seite	17	1.63 Unterhebelrepetierer, 5.6 mm,	50m
Seite	21	1.64 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	50m
Seite	25	1.65 Unterhebelrepetierer, 5.6 mm,	25m
Seite	28	1.66 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	25m
Seite	31	1.67 Kombination Revolver & Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	25m
Seite	35	1.68 Kombination Revolver & Unterhebelrepetierer, Randfeuer,	25m
Seite	39	Scheiben „Annex“	
Seite	40	Alternative zu kniend	
Seite	41	1.72 / 1.73 Selbstladegewehr,	50m / 100m
Seite	47	1.74 Selbstladegewehr,	50m
Seite	51	1.86 Adlerschießen (Königsschießen)	
Seite	55	1.94 Großkalibergewehr mit Zielfernrohr,	300m
Seite	58	1.98 Feuerstutzen und historische Blockbüchsen,	100m
Seite	62	1.99 Großkalibergewehr mit Zielfernrohr,	100m
Seite	65	2.35 Schnellfeuerpistole .22 kurz,	25m
Seite	68	2.47 KK Pistole & KK Revolver, ab Seniorenklasse,	25m
Seite	71	2.48 SA Revolver, Zentralfeuer,	25m
Seite	75	7.12 Perkussionsgewehr Auflage,	50m

Soweit keine Regelung getroffen sind gilt die DSB Sportordnung in der aktuellen Fassung.  
Die grau unterlegten Kästen u. Scheiben „Annex“ sind Teile, die vom Bundesverwaltungsamt genehmigt werden müssen

- 1) Die im Folgenden aufgelisteten Wettkämpfe sind die Abweichungen, die in den o.a. Landesverbänden im Vergleich zur Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V. (DSB) geschossen werden. Diese Abweichungen gelten nur lediglich für den Landesverband, für den sie im Folgenden aufgeführt sind.  
Aus historisch gewachsenen Disziplinen und aufgrund der Autonomie der Landesschützenverbände, ist es durchaus möglich und wegen der Identifikation des Schützen mit dem jeweiligen Landesschützenverband nicht unerwünscht, dass die Landesschützenverbände zur Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V. abweichende Disziplinen austragen. Daher steht jede Sportordnung der Landesschützenverbände in der Hoheit der unmittelbaren Mitglieder des Deutschen Schützenbundes e.V. Die Landesverbände sind hinsichtlich ihrer Selbstverwaltung und ihres Sportregelwerkes autonom, sofern sie die im Rahmen des Anerkennungsverfahrens nach § 15 WaffG für den DSB getroffene Regelungen umsetzen. Die Landesverbände werden ermächtigt, auf der Basis der eigenen genehmigten Landesdisziplinen, waffenrechtliche Befürwortungen für den eigenen Territorialbereich auszusprechen. (An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Landesverbandsgrenzen des Deutschen Schützenbundes e.V. nicht immer den politischen Landesgrenzen entsprechen.)
- 2) Die Verweise in der Tabellenspalte „Angaben“ auf Ordnungsnummern beziehen sich immer auf die Ordnungsnummern der Bundessportordnung (z.B. bei der näheren Bezeichnung von Scheiben).
- 3) Auflagearten, Scheiben und Lafette, die in der Bundessportordnung nicht gelistet sind, sowie besondere Ausführungen zur Sicherheit und zum Ablauf eines Wettkampfes werden in einem Annex zur jeweiligen Landessportordnung näher erläutert.
- 4) Wenn nicht anders notiert, handelt es sich bei den Anschlägen um einen freihändigen Anschlag.
- 5) Eine Anpassung an die Terminologie des Waffengesetzes ist in weiten Bereichen der Landessportordnung gegeben. Zur Klarstellung wird auf Nr. 0.19 der Bundessportordnung verwiesen.
- 6) Im Rahmen der Ausübung der Disziplinen des Teils B werden die allgemeinen Regelungen des Deutschen Schützenbundes zugrunde gelegt, sofern im Teil B nicht ausdrücklich vom jeweiligen Landesverband etwas Anderes festgelegt wird. Die Regelungen der Landessportordnungen entsprechen, insbesondere im Hinblick auf waffenrechtliche relevante Regelungen und im Bezug auf die Sicherheitsbestimmungen, den Regelungen des Deutschen Schützenbundes.

- 7) Im Sinne des 0.18.3 der DSB-Sportordnung („Abweichungen von Regelungen dieser Sportordnung sind auf örtlicher Ebene zulässig, wenn dies durch Besonderheiten der Schießstätte oder des Schießens bedingt ist. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Schießentfernungen, der Scheibenarten und -größen, der Anschlagart, der Schießposition, sowie der Anzahl der Probeschüsse im Wettkampf.“) können sämtliche Angaben in der Liste B durch die Ausschreibung des konkreten Wettkampfes abweichend geregelt werden. Ausschreibungsänderungen gehen den generellen Festlegungen unter Beachtung der Ziffer 0.18 der Bundes-Sportordnung vor.
- 8) Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass auch die Bundesregierung die Autonomie des Sports betont und gerade hierin die Stärke des Sportes sieht. „Die große Stärke liegt in der Freiheit des Sports, der seine Angelegenheiten autonom zu regeln hat.“ Der Bund respektiert und unterstützt vielmehr die Autonomie des Sports. (so die BMI Pressemitteilung zum Treffen des Sportministers Dr. Schäuble und Manfred von Richthofen, dem Präsidenten des Deutschen Sportbundes, und Dr. Klaus Steinbach, dem Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland von 06.12.2005)

**1.59.O**  
**Ordonnanzgewehr – offene Visierung 50m**

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.59.O	Ordonnanzgewehr - offene Visierung
1.1	Waffenart	1.59.O.1.1	Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen
1.2	Lauflänge in cm	1.59.O.1.2	Ordonnanzmäßige Ausführung in allen Teilen
2	Visierung	1.59.O.2	Originalgetreue Visierung; spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierungen sind nicht gestattet
3	Kaliber	1.59.O.3	6 - 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.59.O.4	50m
5	Anschlagart	1.59.O.5	Liegend / Stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.59.O.6.1	40
6.2	Zeitvorgabe in min	1.59.O.6.2	20 Schuss liegend (4 x 5 Schuss in je 5 Minuten) 20 Schuss stehend (4 x 5 Schuss in je 5 Minuten)
6.3	Scheibe	1.59.O.6.3	Ordonnanzgewehrscheibe 50m( <b>siehe ANNEX &gt;Scheibe PF-002&lt;</b> )
7	Beschreibung	1.59.O.7	Disziplin wie 1.58.O DSB, nur auf 50m und verkleinerter Scheibe ( <b>siehe ANNEX &gt;Scheibe PF-002&lt;</b> )

**1.59O            Ordonnanzgewehr offene Visierung,**

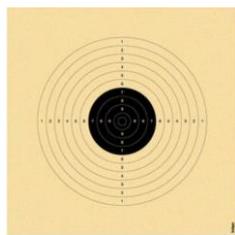
**1.59O.1        Waffenart**

**1.59O.1.1**    Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Einzellader,  
**Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen**

**1.59O.1.2     Magazin:**  
mindestens 5 Patronen Aufnahmemöglichkeit.

**1.59O.1.3     Schäftung:**  
Der Schaft muss dem Original entsprechen.  
**Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.**

- 1.590.1.4 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit.  
Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen.  
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.  
Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**.  
Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.
- 1.590.2 Visierung:**  
originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn).  
Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.590.3 Munition:**  
Zentralfeuerpatronen 6 bis 8mm, Geschossform beliebig.  
Die Munition muss dem Original entsprechen (Kaliber, Ladung).
- 1.590.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 50 m.  
Es können alle 50m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.590.5 Anschlagsart**  
Liegend und Stehend
- 1.590.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.590.6.1 Wettkampf:** 40 Schuss
- 1.590.6.1.1 Teil 1:** 20 Schuss **liegend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 5 Minuten Wettkampfzeit.
- 1.590.6.1.2 Teil 2:** 20 Schuss **kniend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 5 Minuten Wettkampfzeit.  
Alternativanschlag zu kniend siehe Seite 40
- 1.590.6.2 Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 5 Minuten erlaubt.
- 1.590.6.3 Scheiben:**  
Scheibe: Annex -Scheibe PF 002- verwendet.



Scheibe entspricht der BDS Ordonnanz-Scheibe 50m (Z 17) der Firma Krüger

- 1.590.7 Durchführung**
- 1.590.7.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet. (Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe).
- Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“.
- 1.590.7.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schuss wird als Fehler gewertet.
- 1.590.7.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.590.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11 ff** verfahren.
- 1.590.8 Wertung:**  
Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
- 1.590.9 Ergebnisgleichheit**
- 1.590.9.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** und **0.12.2** verfahren.
- 1.590.10 Störungen**
- 1.590.10.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.590.10.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone gestattet. Die Serie kann nach Entfernen der gestörten Patrone fortgesetzt werden. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.590.10.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.

- 1.590.10.4    Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.590.10.5    Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.590.10.6    Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.590.11        Bekleidungsregeln und Schießzubehör**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.590.11.1     Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.590.11.2     Gewehrriemen:**  
nicht gestattet

## 1.59.G

### Ordonnanzgewehr – geschlossen Visierung 50m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.59.G	Ordonnanzgewehr - offene Visierung
1.1	Waffenart	1.59.G.1.1	Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen
1.2	Lauflänge in cm	1.59.G.1.2	Ordonnanzmäßige Ausführung in allen Teilen
2	Visierung	1.59.G.2	Originalgetreue Visierung; spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sind nicht gestattet
3	Kaliber	1.59.G.3	6 - 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.59.G.4	50m
5	Anschlagart	1.59.G.5	Liegend / Stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.59.G.6.1	40
6.2	Zeitvorgabe in min	1.59.G.6.2	20 Schuss liegend (4 x 5 Schuss in je 5 Minuten) 20 Schuss stehend (4 x 5 Schuss in je 5 Minuten)
6.3	Scheibe	1.59.G.6.3	Ordonnanzgewehrscheibe 50m( <b>siehe ANNEX &gt;Scheibe PF-002&lt;</b> )
7	Beschreibung	1.59.G.7	Disziplin wie 1.58.O DSB, nur auf 50m und verkleinerter Scheibe ( <b>siehe ANNEX &gt;Scheibe PF-002&lt;</b> )

**1.59G**            **Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung,**

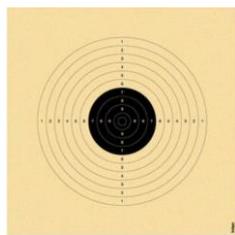
**1.59G.1**           **Waffenart**

**1.59G.1.1**        Repetiergewehre, die bis einschließlich 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden. Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Einzellader, **Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen**

**1.59G.1.2**        **Magazin:**  
mindestens 5 Patronen Aufnahmemöglichkeit.

**1.59G.1.3**        **Schäftung:**  
Der Schaft muss dem Original entsprechen.  
**Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.**

- 1.59G.1.4 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit.  
Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen.  
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.  
Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**.  
Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.
- 1.59G.2 Visierung:**  
originalgetreue „geschlossene Visierung“ (Diopter).  
Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.59G.3 Munition:**  
Zentralfeuerpatronen 6 bis 8mm, Geschossform beliebig.  
Die Munition muss dem Original entsprechen (Kaliber, Ladung).
- 1.59G.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 50 m.  
Es können alle 50m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.59G.5 Anschlagsart**  
Liegend und Stehend
- 1.59G.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.59G.6.1 Wettkampf:** 40 Schuss
- 1.59G.6.1.1 Teil 1:** 20 Schuss **liegend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 5 Minuten Wettkampfzeit.
- 1.59G.6.1.2 Teil 2:** 20 Schuss **kniend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 5 Minuten Wettkampfzeit.  
Alternativanschlag zu kniend siehe Seite 40
- 1.59G.6.2 Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 5 Minuten erlaubt.
- 1.59G.6.3 Scheiben:**  
Scheibe: Annex -Scheibe PF 002- verwendet.



Scheibe entspricht der BDS Ordonnanz-Scheibe 50m (Z 17) der Firma Krüger

- 1.59G.7 Durchführung**
- 1.59G.7.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet. (Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe).  
  
Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“.
- 1.59G.7.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfschuss abgegebenen Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schuss wird als Fehler gewertet.
- 1.59G.7.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.59G.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11 ff** verfahren.
- 1.59G.8 Wertung:**  
Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).
- 1.59G.9 Ergebnisgleichheit**
- 1.59G.9.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** und **0.12.2** verfahren.
- 1.59G.10 Störungen**
- 1.59G.10.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.59G.10.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone gestattet. Die Serie kann nach Entfernen der gestörten Patrone fortgesetzt werden. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.59G.10.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.

- 1.59G.10.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.59G.10.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.59G.10.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.59G.11 Bekleidungsregeln und Schießzubehör**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.59G.11.1 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.59G.11.2 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet

## 1.62

### Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 100m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.62	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.62.1	Langwaffe/Mehrlader, Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.62.1.4	min. 40 cm
2	Visierung	1.62.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.62.2	Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45
4	Distanz in m	1.62.3	100 m
5	Anschlagart	1.62.4	stehend/kniend
6.1	Wettkampfschüsse	1.62.4	4 x 5 stehend, 4 x 5 kniend
6.2	Zeitvorgabe in min	1.62.4	Pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.62.4.5	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

**1.62 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 100m  
(Scheibe: 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4)**

**1.62.1 Waffenart**

**1.62.1.1** Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45

**1.62.1.2 Magazin:**  
Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-Möglichkeit oder Kastenmagazine.

**1.62.1.3 Schäftung:**  
Der Schaft muss dem Original entsprechen.  
Handballenauflage, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

**1.62.1.4 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit.  
Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen.  
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.  
Die Lauflänge muss mind. **40 cm** betragen.  
Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**.  
Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

- 1.62.2 Visierung:**  
originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn).  
Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionen sowie  
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.62.3 Munition:**  
Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45, Geschossform beliebig.
- 1.62.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 100 m.  
Es können alle 100m Stände verwendet werden, sofern sie für die  
entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die  
gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen  
für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.62.5 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.62.5.1 Wettkampf:** 40 Schuss
- 1.62.5.1.1 Teil 1:** 20 Schuss **stehend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.62.5.1.2 Teil 2:** 20 Schuss **kniend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.  
Alternativ zu kniend siehe Seite 40
- 1.62.5.2 Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5  
Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.62.5.3 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben des **DSB, 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4**  
verwendet.
- 1.62.6 Durchführung**
- 1.62.6.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre  
Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl  
von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie  
mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.
- Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die  
Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen  
Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe).

- 1.62.6.2** Eine nach dem Kommando „**Laden**“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schuss wird als Fehler gewertet.
- 1.62.6.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.62.6.4** **Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11 ff** verfahren.
- 1.62.6.5** **Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.62.7** **Ergebnisgleichheit**
- 1.62.7.1** **Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** und **0.12.2** verfahren.
- 1.62.8** **Störungen**
- 1.62.8.1** **Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.62.8.2** **Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.62.8.3** **Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.62.8.4** **Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.62.8.5** **Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**

- 1.62.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.62.9 Bekleidungsregeln und Ausstattung**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.62.10 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.62.11 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet
- 1.62.12 Kniendrolle:**  
gestattet

## 1.63

### Unterhebelrepetierer, 5.6mm, 50m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.63	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.63.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.63.1.4	min. 40 cm
2	Visierung	1.63.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.63.2	5,6 mm / .22 l.r. / .22 lfb
4	Distanz in m	1.63.3	50
5	Anschlagart	1.63.4	stehend/kniend
6.1	Wettkampfschüsse	1.63.4	4 x 5 stehend, 4 x 5 kniend
6.2	Zeitvorgabe in min	1.63.4	Pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.63.4.5	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

**1.63**            **Unterhebelrepetierer, 5,6 mm, 50m**  
(Scheibe: 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4)

**1.63.1**            **Waffenart**

**1.63.1.1**            Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Randfeuerpatronen

**1.63.1.2**            **Magazin:**  
Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-  
Möglichkeit oder Kastenmagazine.

**1.63.1.3**            **Schäftung:**  
Der Schaft muss dem Original entsprechen.  
Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht  
gestattet.

**1.63.1.4**            **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit.  
Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen.  
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.  
Die Lauflänge muss mind. **40 cm** betragen.  
Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**.  
Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt  
werden können.

- 1.63.2 Visierung:**  
originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn).  
Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionierungen sowie  
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.63.3 Munition:**  
Randfeuerpatronen 5,6 mm / .22 l.r. / .22 lfb.
- 1.63.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 50 m.  
Es können alle 50m Stände verwendet werden, sofern sie für die  
entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die  
gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen  
für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.63.5 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.63.5.1 Wettkampf:** 40 Schuss
- 1.63.5.1.1 Teil 1:** 20 Schuss **stehend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.63.5.1.2 Teil 2:** 20 Schuss **kniend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.  
Alternativ zu kniend siehe Seite 40
- 1.63.5.2 Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5  
Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.63.5.3 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben des **DSB, 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4**  
verwendet.
- 1.63.6 Durchführung**
- 1.63.6.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre  
Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl  
von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie  
mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.
- Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die  
Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen  
Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe).

- 1.63.6.2** Eine nach dem Kommando „**Laden**“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schuss wird als Fehler gewertet.
- 1.63.6.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.63.6.4** **Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11 ff** verfahren.
- 1.63.6.5** **Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.63.7** **Ergebnisgleichheit**
- 1.63.7.1** **Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** und **0.12.2** verfahren.
- 1.63.8** **Störungen**
- 1.63.8.1** **Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.63.8.2** **Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.63.8.3** **Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.63.8.4** **Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.63.8.5** **Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**

- 1.63.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.63.9 Bekleidungsregeln und Ausstattung**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.63.10 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.63.11 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet
- 1.63.12 Kniendrolle:**  
gestattet

## 1.64

### Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 50 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.64	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.64.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Laufänge in cm	1.64.1.4	min. <b>40</b> cm
2	Visierung	1.64.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.64.2	Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45
4	Distanz in m	1.64.3	50
5	Anschlagart	1.64.4	stehend/kniend
6.1	Wettkampfschüsse	1.64.4	4 x 5 stehend, 4 x 5 kniend
6.2	Zeitvorgabe in min	1.64.4	Pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.64.4.5	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

**1.64**            **Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 50m**  
**(Scheibe: 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4)**

**1.64.1**            **Waffenart**

**1.64.1.1**            Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Zentralfeuerpatronen  
bis Kaliber .45

**1.64.1.2**            **Magazin:**  
Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-  
Möglichkeit oder Kastenmagazine.

**1.64.1.3**            **Schäftung:**  
Der Schaft muss dem Original entsprechen.  
Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht  
gestattet.

**1.64.1.4**            **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit.  
Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen.  
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.  
Die Laufänge muss mind. **40 cm** betragen.  
Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**.  
Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt  
werden können.

- 1.64.2 Visierung:**  
originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn).  
Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionierungen sowie  
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.64.3 Munition:**  
Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45, Geschossform beliebig.
- 1.64.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 50 m.  
Es können alle 50m Stände verwendet werden, sofern sie für die  
entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die  
gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen  
für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.64.5 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.64.5.1 Wettkampf:** 40 Schuss
- 1.64.5.1.1 Teil 1:** 20 Schuss **stehend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.64.5.1.2 Teil 2:** 20 Schuss **kniend** in 4 Serien a 5 Schuss  
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.  
Alternativ zu kniend siehe Seite 40
- 1.64.5.2 Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5  
Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.64.5.3 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben des **DSB, 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4**  
verwendet.
- 1.64.6 Durchführung**
- 1.64.6.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre  
Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl  
von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie  
mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.
- Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die  
Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen  
Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe).

- 1.64.6.2** Eine nach dem Kommando „**Laden**“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schuss wird als Fehler gewertet.
- 1.64.6.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.64.6.4** **Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11 ff** verfahren.
- 1.64.6.5** **Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.64.7** **Ergebnisgleichheit**
- 1.64.7.1** **Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** und **0.12.2** verfahren.
- 1.64.8** **Störungen**
- 1.64.8.1** **Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.64.8.2** **Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.64.8.3** **Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.64.8.4** **Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.64.8.5** **Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**

- 1.64.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.64.9 Bekleidungsregeln und Ausstattung**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.64.10 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.64.11 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet
- 1.64.12 Kniendrolle:**  
gestattet

## 1.65

### Unterhebelrepetierer, 5.6 mm, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.65	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.65.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.65.1.4	min. 40 cm
2	Visierung	1.65.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.65.2	5.6 mm / .22 l. r. / .22 lfb
4	Distanz in m	1.65.3	25
5	Anschlagart	1.65.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.65.4	8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.65.4	pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.65.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

**1.65**            **Unterhebelrepetierer, 5,6 mm, 25m**  
**(Scheibe: Annex)**

**1.65.1**            **Waffenart**

**1.65.1.1**            Zugelassene sind alle Unterhebelgewehre, Randfeuerpatronen

**1.65.1.2**            **Magazin:**  
Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-  
Möglichkeit oder Kastenmagazine.

**1.65.1.3**            **Schäftung:**  
Der Schaft muss dem Original entsprechen.  
Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht  
gestattet.

**1.65.1.4**            **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit.  
Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen.  
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.  
Die Lauflänge muss mind. **40 cm** betragen.  
Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**.  
Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt  
werden können.

**1.65.2**            **Visierung:**  
originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn).  
Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionen sowie  
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

**1.65.3**            **Munition:**  
Randfeuerpatronen 5,6 mm/ .22l.r. / .22 lfb.

- 1.65.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.  
Es können alle 25m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.65.5 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.65.5.1 Wettkampf:**  
40 Schuss stehend in 8 Serien á 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2** pro Wettkampfserie 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.65.5.2 Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.65.5.3 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.  
**(siehe Scheiben Annex)**  
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen
- 1.65.6 Durchführung**
- 1.65.6.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.  
  
Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen Anschlag mit deutlich abgelenkter Waffe).
- 1.65.6.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schuss wird als Fehler gewertet.
- 1.65.6.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.65.6.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11 ff** verfahren.
- 1.65.6.5 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.65.7 Ergebnisgleichheit**
- 1.65.7.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** und **0.12.2** verfahren.

- 1.65.8 Störungen**
- 1.65.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.65.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.65.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.65.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.65.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.65.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.65.9 Bekleidungsregeln und Ausstattung**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.65.10 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.65.11 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet

## 1.66

### Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.66	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.66.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.66.1.4	min. <b>40</b> cm
2	Visierung	1.66.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.66.2	.38 bis .45 LC
4	Distanz in m	1.66.3	25
5	Anschlagart	1.66.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.66.4	8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.66.4	pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.66.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

**1.66 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 25m  
(Scheibe: Annex)**

**1.66.1 Waffenart**

**1.66.1.1** Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Zentralfeuerpatronen.

**1.66.1.2 Magazin:**  
Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-Möglichkeit oder Kastenmagazine.

**1.66.1.3 Schäftung:**  
Der Schaft muss dem Original entsprechen.  
Handballenauflage, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

**1.66.1.4 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit.  
Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen.  
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.  
Die Lauflänge muss mind. **40 cm** betragen.  
Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**.  
Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

**1.66.2 Visierung:**  
originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn).  
Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

**1.66.3 Munition:**  
Zentralfeuerpatronen .38 bis .45 LC, Geschossform beliebig.

- 1.66.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.  
Es können alle 25m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.66.5 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.66.5.1 Wettkampf:**  
40 Schuss stehend in 8 Serien á 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2** pro Wettkampfserie 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.66.5.2 Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.66.5.3 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.  
**(siehe Scheiben Annex)**  
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen
- 1.66.6 Durchführung**
- 1.66.6.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.  
  
Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen Anschlag mit deutlich abgelenkter Waffe).
- 1.66.6.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schuss wird als Fehler gewertet.
- 1.66.6.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.66.6.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11 ff** verfahren.
- 1.66.6.5 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.66.7 Ergebnisgleichheit**
- 1.66.7.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** und **0.12.2** verfahren.

- 1.66.8 Störungen**
- 1.66.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.66.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.66.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.66.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.66.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.66.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.66.9 Bekleidungsregeln und Ausstattung**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.66.10 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.66.11 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet

## 1.67

### Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.67	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.67.1	Original Zentralfeuerrevolver oder Repliken, Trommelkapazität min. 5 Patronen
	Waffenart	1.67.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.67.1.4	Revolver: min. 10 Zentimeter (4 Zoll)
	Lauflänge in cm	1.67.1.4	Unterhebelrepetierer: min. <b>40</b> Zentimeter
2	Visierung	1.67.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.67.3	Revolver: .30 bis .45 Zentralfeuer
	Kaliber	1.67.3	Unterhebelrepetierer: .38 bis .45LC Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.67.4	25
5	Anschlagart	1.67.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.67.4	Revolver: 4 x 5, Unterhebelrepetierer: 4x5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.67.4	pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe	1.67.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

#### 1.67 **Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 25 m (Scheibe: Annex)**

##### 1.67.1 **Waffenart**

###### 1.67.1.1.1 **Double- Action- Revolver, Original oder Repliken**

Ein Nachbau (Replika) ist die Reproduktion einer antiken Originalwaffe in originalem Stil von Visierung, Schloss, Abzug, Lauf und Schaft.

Alle nachfolgenden Regelungen für die Disziplin gelten sowohl für Repliken, als auch für Originalwaffen.

###### 1.67.1.1.2 **Unterhebelgewehr**

Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Zentralfeuerpatronen.

**Magazin:** Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-Möglichkeit oder Kastenmagazine.

**Schäftung:** Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

- 1.67.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**
- 1.67.1.2.1 Revolver**  
 Zugelassen sind Zentralfeuerrevolver. Die Trommelkapazität muss mind. 5 Patronen umfassen.  
 Zugelassen sind Kaliber ab .30 bis .45  
 Die Lauflänge muss mindestens 10 cm (4 Zoll) betragen.  
 Mechanischer, dem Original entsprechender Abzug. Das Abzugsgewicht ist beliebig, der Abzug darf aber nicht durch sein Eigengewicht oder durch Erschütterung auslösen.
- 1.67.1.2.2 Unterhebelgewehr**  
 Zugelassen sind Zentralfeuerpatronen .38 bis .45 LC, Geschossform beliebig. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
 Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. **40 cm** betragen.  
 Der Abzugswiderstand beträgt mindestens **1000 g**. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.
- 1.67.1.3 Visierung:** originalgetreue „offen Visierung“ (Kimme/Korn).
- 1.67.1.3.1 Revolver:**  
**Korn:** Das Korn darf nur auf dem Lauf oder einem Laufring angebracht sein.  
**Kimme:** Der Kimmenausschnitt muss dem der Originalwaffe entsprechen. Mikrovisierung erlaubt.  
 Spezielle Visierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.67.1.3.2 Unterhebelgewehr**  
 Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.67.2 Schusszahl**
- 1.67.2.1 Schusszahl**  
**Teil 1 – Revolver:** 20 Schuss stehende in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**  
 pro Wettkampfsreihe: 20 Sekunden Wettkampfzeit.
- Teil 2 – Unterhebelgewehr:** Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**  
 pro Wettkampfsreihe: 20 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.67.2.2 Probeschusszahl**  
 Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex) gestattet.

- 1.67.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.  
Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung & Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1.**
- 1.67.4 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.  
**(siehe Scheiben Annex)**  
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen
- 1.67.5 Durchführung**
- 1.67.5.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.  
Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe)
- 1.67.5.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfsreihe abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit der zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1.67.5.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen
- 1.67.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die besten(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet.  
Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.67.6 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.67.7 Ergebnisgleichheit**
- 1.67.7.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** verfahren.
- 1.66.8 Störungen**
- 1.66.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

- 1.66.8.3 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.66.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.66.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.66.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.66.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.67.9 Bekleidungsregeln**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.67.10 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.67.11 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet

## 1.68

### Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, 5,6 mm / .22 lr, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.68	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.68.1	Original Randfeuerrevolver oder Repliken, Trommelkapazität min. 5 Patronen
	Waffenart	1.68.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.68.1.4	Revolver: min. 10 Zentimeter (4 Zoll)
	Lauflänge in cm	1.68.1.4	Unterhebelrepetierer: min. <b>40</b> Zentimeter
2	Visierung	1.68.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.68.3	Revolver: 5,6 mm / .22 lr
	Kaliber	1.68.3	Unterhebelrepetierer: .5,6 mm / .22 lr
4	Distanz in m	1.68.4	25
5	Anschlagart	1.68.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.68.4	Revolver: 4 x 5, Unterhebelrepetierer: 4x5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.68.4	pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe	1.68.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

**1.68 Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer  
Randfeuer, 25 m  
(Scheibe: Annex)**

**1.68.1 Waffenart**

**1.68.1.1.1 Double- Action-Revolver, Original oder Repliken**

Ein Nachbau (Replika) ist die Reproduktion einer antiken Originalwaffe in originalem Stil von Visierung, Schoss, Abzug, Lauf und Schaft.

Alle nachfolgenden Regelungen für die Disziplinen gelten sowohl für Repliken, als auch für Originalwaffen.

**1.68.1.1.2 Unterhebelgewehr**

Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Randfeuerpatronen. Magazin: Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahmemöglichkeit oder Kastenmagazine.

**Schäftung:** Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

- 1.68.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**
- 1.68.1.2.1 Revolver**  
 Zugelassen sind Randfeuerrevolver. Die Trommelkapazität muss mind. 5 Patronen umfassen.  
 Zugelassen sind Kaliber .22 Ir / 5,6 mm  
 Die Lauflänge muss mindestens 10 cm (4 Zoll) betragen.  
 Mechanischer, dem Original entsprechender Abzug. Das Abzugsgewicht ist beliebig, der Abzug darf aber nicht durch seine Eigengewicht oder durch Erschütterung auslösen.
- 1.68.1.2.2 Unterhebelgewehr**  
 Zugelassen sind Randfeuerpatronen mit Kaliber .22 Ir. / 5,6m, Geschossform beliebig. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
 Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen.  
 Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.  
**Gehwehrriemens:** nicht gestattet.
- 1.68.1.3 Visierung:** originalgetreue „offen Visierung“ (Kimme/Korn).
- 1.68.1.3.1 Revolver**  
**Korn:** Das Korn darf nur auf dem Lauf oder einem Laufring angebracht sein.  
**Kimme:** Der Kimmenausschnitt muss dem der Originalwaffe entsprechen. Mikrovisierung erlaubt.  
 Spezielle Visierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.68.1.3.2 Unterhebelgewehr**  
 Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisionen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.68.2 Schusszahl**
- 1.68.2.1 Schusszahl**  
**Teil 1 – Revolver:** 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 2.1.1**  
 pro Wettkampfserie: 20 Sekunden Wettkampfzeit.  
**Teil 2- Unterhebelgewehr:** 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**  
 pro Wettkampfserie: 20 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.68.2.2 Probeschusszahl**  
 Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex) gestattet.

- 1.68.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.  
Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung & Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1.**
- 1.68.4 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.  
**(siehe Scheiben Annex)**  
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen
- 1.68.5 Durchführung**
- 1.68.5.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.  
Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe)
- 1.68.5.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfschuss abgegebenen Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit der zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1.68.5.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen
- 1.68.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die besten(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet.  
Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.68.6 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.68.7 Ergebnisgleichheit**
- 1.68.7.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** verfahren.
- 1.68.8 Störungen**
- 1.68.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

- 1.68.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.68.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.68.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.68.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.68.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.68.9 Bekleidungsregeln**  
Siehe **DSB SpO 1.2 ff**  
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!
- 1.68.10 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 1.68.11 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet

# Scheiben Annex

## Scheiben Annex

Großkaliber Finalscheibe

### Schießenbeschreibung:

5 runde weiße Trefferflächen:

Scheibengröße: 550 mm x 550mm

Schwarze Fläche: 530 mm x 530mm

Durchmesser der 5 Trefferflächen: je 150 mm

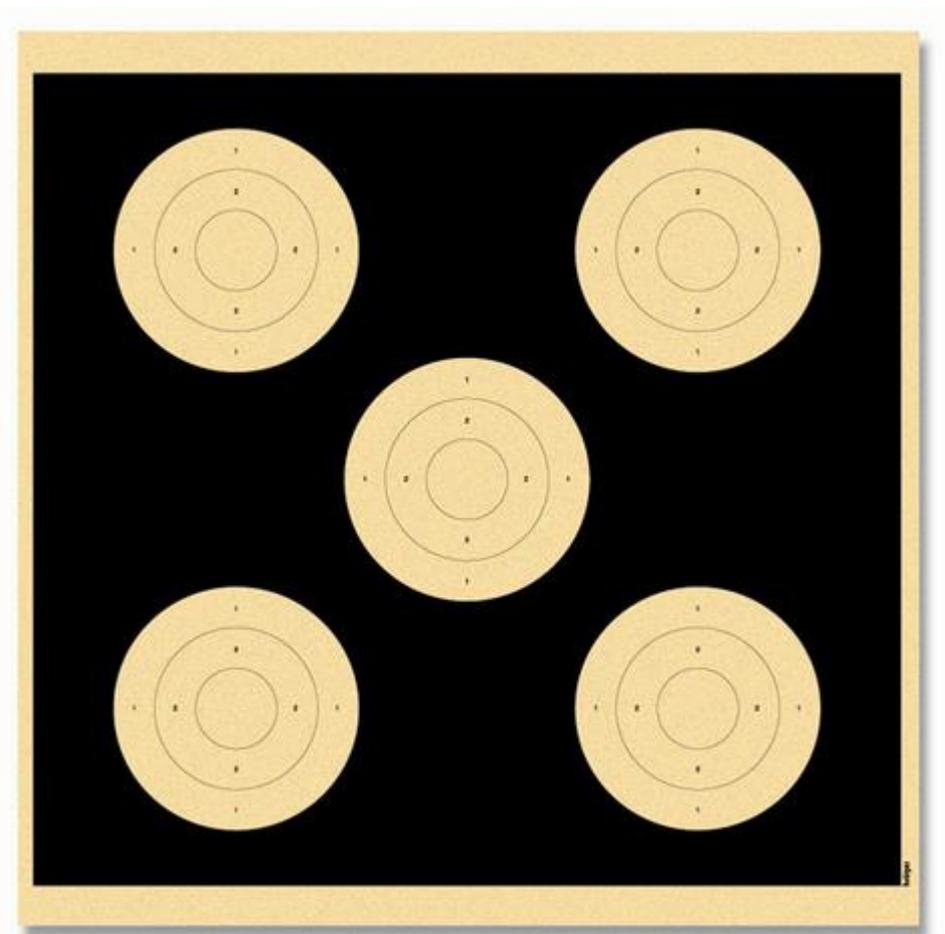
Beschreibung der Trefferflächen: Die Trefferflächen sind 3 – kreisig

Durchmesser des Rings 3: 50 mm

Breite der Ringe 1 und 2; je 25 mm

Die Scheibe wird beschossen in den Disziplinen:

1.65 Unterhebelrepetierer, 22lfb 25 m und 1.66 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer 25m.



## Alternative zu Kniend

1.62, 1.63, 1.64 Abwandlung der Kniend- Disziplin  
Folgende Stellungen können anstatt der Kniend-Stellung eingenommen werden.  
Es darf nur ein Ellbogen gestützt werden.



## 1.72 / 1.73

### Selbstladegewehr 50m / 100m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.72 / 1.73	Selbstladegewehr 50m Selbstladegewehr 100m
1.1	Waffenart	1.72.1.1 1.73.1.1	Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen
1.2	Lauf­länge in cm	1.72.1.2 1.73.1.2	Min. <b>40</b>
2	Visierung	1.72.2 1.73.2	Diop­ter, Korn, Ringkorn, Zielfernrohr max. 8 fach
3	Kaliber	1.72.3 1.73.3	.22 lfb / bis 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.72.4 1.73.4	50 m 100 m
5	Anschlagart	1.72.5 1.73.5	liegend aufgelegt und sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.72.6.1 1.73.6.1	4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.72.6.2 1.73.6.2	10 Sek. pro Serie
6.3	Scheibe	1.72.6.3 1.73.6.3	0.20 Anhang Scheibe Nr. 3 / Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung	1.72.7 1.73.7	

**1.72 Halbautomatische Selbstladegewehr 50m,  
Magazinkapazität min. 5 Patronen**  
(Scheibe: 20. Anhang: Scheibe Nr. 3, 50m)

**1.72.1 Waffenart**

**1.72.1.1** Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen.  
Kaliber ≤ 8mm / .22lfb.

**1.72.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Zugelassen sind Halbautomaten, Mehrlader aller Systeme. Die  
**Lauf­länge muss mind. 40 cm betragen.**  
Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr  
nicht überschreiten.  
**Das Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g**  
Elektronische Abzüge sind verboten

**1.72.1.3 Gewehrriemen:** nicht gestattet.  
**Hülsenauffangvorrichtung:** erwünscht.

**1.72.1.4 Auflage:** Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB  
SpO 9.6** Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende  
ist nicht erlaubt.

- 1.72.2 Visierung:**  
 Diopter, Korn, Lochkimme, Ringkorn, Zielfernrohr max. 8 fach.  
 Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.  
 Wasserwaagen und Libelle sind nicht erlaubt.
- 1.72.3 Munition:** .22lfb / bis 8 mm Zentralfeuerpatronen (max. E<sub>0</sub> von 7000 Joule).
- 1.72.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
 Die Scheibenentfernung beträgt 50m auf Scheibe Nr. 3 (0.20 Anhang).  
 Es können alle 50 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
 Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB, SpO 0.3.1**
- 1.72.5 Anschlagart**
- 1.72.5.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB, SpO 9.7.6 (1-8)**
- 1.72.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.72.6.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt
- 1.72.6.2 pro Wettkampfsrie:** 10 Sekunden Wettkampfzeit.  
**Probeschüsse:**  
 Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.72.6.3 Scheiben:**  
 Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 3 (50m) verwendet.
- 1.72.7 Durchführung**
- 1.72.7.1 Kommandos**  
 Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.  
  
 Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. (Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen)
- 1.72.7.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfsrie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit der zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1.72.7.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das

Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die besten(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.

**1.72.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden

**1.72.7.5 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.

**1.72.7.6 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des DSB SpO 0.12.1.2 entschieden.

**1.72.8 Störungen**

**1.72.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.

**1.72.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.

**1.72.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.

**1.72.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.

**1.72.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**

**1.72.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.

**1.72.9 Kleidung**

- 1.72.9.1 Schießkleidung**  
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1.72.9.2 Schuhe, Handschuhe**  
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 1.72.9.3 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)
- 

- 1.73 Halbautomatische Selbstladegewehr 100m, Magazinkapazität min. 5 Patronen**  
(Scheibe: Scheibe Nr. 4 (100m))
- 1.73.1 Waffenart**
- 1.73.1.1** Halbautomaten, Mehrlader Magazinkapazität min. 5 Patronen. Kaliber ≤ 8 mm / .22lfb.
- 1.73.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Zugelassen sind Halbautomaten, Mehrlader aller Systeme.  
**Die Lauflänge muss mind. 40 cm betragen.**  
Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten.  
**Das Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g.**  
Elektronische Abzüge sind verboten
- 1.73.1.3 Gewehrriemen:** nicht gestattet.  
**Hülsenauffangvorrichtung:** erwünscht.
- 1.73.1.4 Auflage:**  
Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6**  
Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende ist nicht erlaubt.
- 1.73.2 Visierung:**  
Diopter, Korn, Lochkimme, Ringkorn Zielfernrohr max 8 fach.  
Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.  
Wasserwage und Libelle nicht erlaubt.
- 1.73.3 Munition:** 22lfb / bis 8 mm Zentralfeuerpatronen (max. E<sub>0</sub> von 7000 Joule).

- 1.73.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 100 m auf Scheibe Nr. 4 (0.20 Anhang).  
Es können alle 100 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB, SpO 0.3.1**
- 1.73.5 Anschlagart**
- 1.73.5.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB, SpO 9.7.6 (1-8)**
- 1.73.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.73.6.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt
- 1.73.6.2 pro Wettkampfserie:** 10 Sekunden Wettkampfzeit.  
**Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfteils, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.73.6.3 Scheibe:**  
Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4 (100m) verwendet.
- 1.73.7 Durchführung**
- 1.73.7.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.  
  
Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen
- 1.73.7.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit der zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1.73.7.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „Stop“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die besten(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.73.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden
- 1.73.7.5 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.

- 1.73.7.6 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1.2** entschieden.
- 1.73.8 Störungen**
- 1.73.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.73.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.73.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.73.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.73.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagart anerkannt.**
- 1.73.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.73.8 Kleidung**
- 1.73.8.1 Schießkleidung**  
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1.73.8.2 Schuhe, Handschuhe**  
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.

### **1.73.8.3**

#### **Schießbrille**

Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden  
(mit und ohne Irisblenden)

## 1.74 Selbstladegewehr 50m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.74	Selbstladegewehr 50m
1.1	Waffenart	1.74.1.1	Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.74.1.2	Min. <b>40</b>
2	Visierung	1.74.2	Dioptr, Korn, Ringkorn, Zielfernrohr max. 8 fach
3	Kaliber	1.74.3	.22 lfb / bis 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.74.4	50
5	Anschlagart	1.74.5	liegend aufgelegt und sitzend aufgelegt, kniend frei und stehend frei
6.1	Wettkampfschüsse	1.74.6.1	8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.74.6.2	10 Sek. pro Serie
6.3	Scheibe	1.74.6.3	0.20 Anhang Scheibe Nr. 3 /
7	Beschreibung	1.74.7	Ausschreibung

**1.74 Halbautomatische Selbstladegewehr, Magazinkapazität min. Patronen**  
(Scheibe: 0.20 Anhang: Scheibe Nr. 3 (50m))

**1.74.1 Waffenart**

**1.74.1.1** Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen.  
Kaliber ≤ 8mm / .22lfb.

**1.74.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Zugelassen sind Halbautomaten, Mehrlader aller Systeme. Die **Lauflänge muss mind. 40 cm betragen.**  
Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten.  
**Das Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g.**  
Elektronische Abzüge sind verboten.

**1.74.1.3 Gewehrriemen:** nicht gestattet.  
**Hülsenauffangvorrichtung:** erfünscht.

**1.74.1.4 Auflage:** Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6** Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende ist nicht erlaubt.

**1.74.2 Visierung**  
Dioptr, Korn, Lochkimme, Ringkorn, Zielfernrohr max. 8-fach.  
Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.  
Wasserwaagen und Libelle sind nicht erlaubt.

**1.74.3 Munition:** .22lfb / bis 8 mm Zentralfeuerpatronen (max. E<sub>0</sub> von 7000 Joule).

- 1.74.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 50m auf Scheibe Nr. 3 (0.20 Anhang).  
Es können alle 50m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB, SpO 0.3.1**
- 1.74.5 Anschlagart**
- 1.74.5.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB, SpO 9.7.6 (1-8)**  
2x5 Schuss kniend frei und 2x5 Schuss stehend frei.
- 1.74.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.74.6.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt  
2x5 Schuss kniend frei und 2x5 Schuss stehend frei
- 1.74.6.2 pro Wettkampfsreihe: 10 Sekunden Wettkampfzeit.**  
**Probeschüsse:**  
Vor Beginn eines jedes Wettkampfteilens, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.74.7 Durchführung**
- 1.74.7.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet. Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen.  
  
Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfsreihe abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit der zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1.74.7.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die besten(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.74.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden
- 1.74.7.5 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.74.7.6 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des DSB SpO 0.12.1.2 entschieden.

- 1.74.8 Störungen**
- 1.74.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.74.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.74.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.74.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.74.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.74.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probserie wird nicht gewährt.
- 1.74.9 Kleidung**
- 1.74.9.1 Schießkleidung**  
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1.74.9.2 Schuhe, Handschuhe**  
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 1.74.9.3 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)

# 1.86

## Adlerschießen (Königsschießen) 15 m .22lfb

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.86	Adlerschießen
1.1	Waffenart	1.86.1	Langwaffe / Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. <b>40</b>
2	Visierung	1.86.3	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.86.2	5,6 mm /.22 l.r. / .22lfb; Randfeuer
4	Distanz in m	1.86.13	15
5	Anschlagart	1.86.11	Stehend; Waffe eingespannt in Lafette (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse	1.86.14	bis König ermittelt
6.2	Zeitvorgabe in min	1.86.14	unbegrenzt
6.3	Scheibe	1.86.12	Adler aus Weichholz
7	Beschreibung	1.86.15	Adler muss in einem, von einem Sachverständigen zugelassenen Geschossfang befestigt werden. Lafette ist so einzurichten, dass der Schwenkbereich immer innerhalb des Geschossfanges gelegen ist. (Annex)

**Vogelschießstände müssen nach dem neusten Stand der Schießstandrichtlinien des DSB abgenommen sein.**

**Weitere Regelungen obliegen dem ausführenden Verein.**

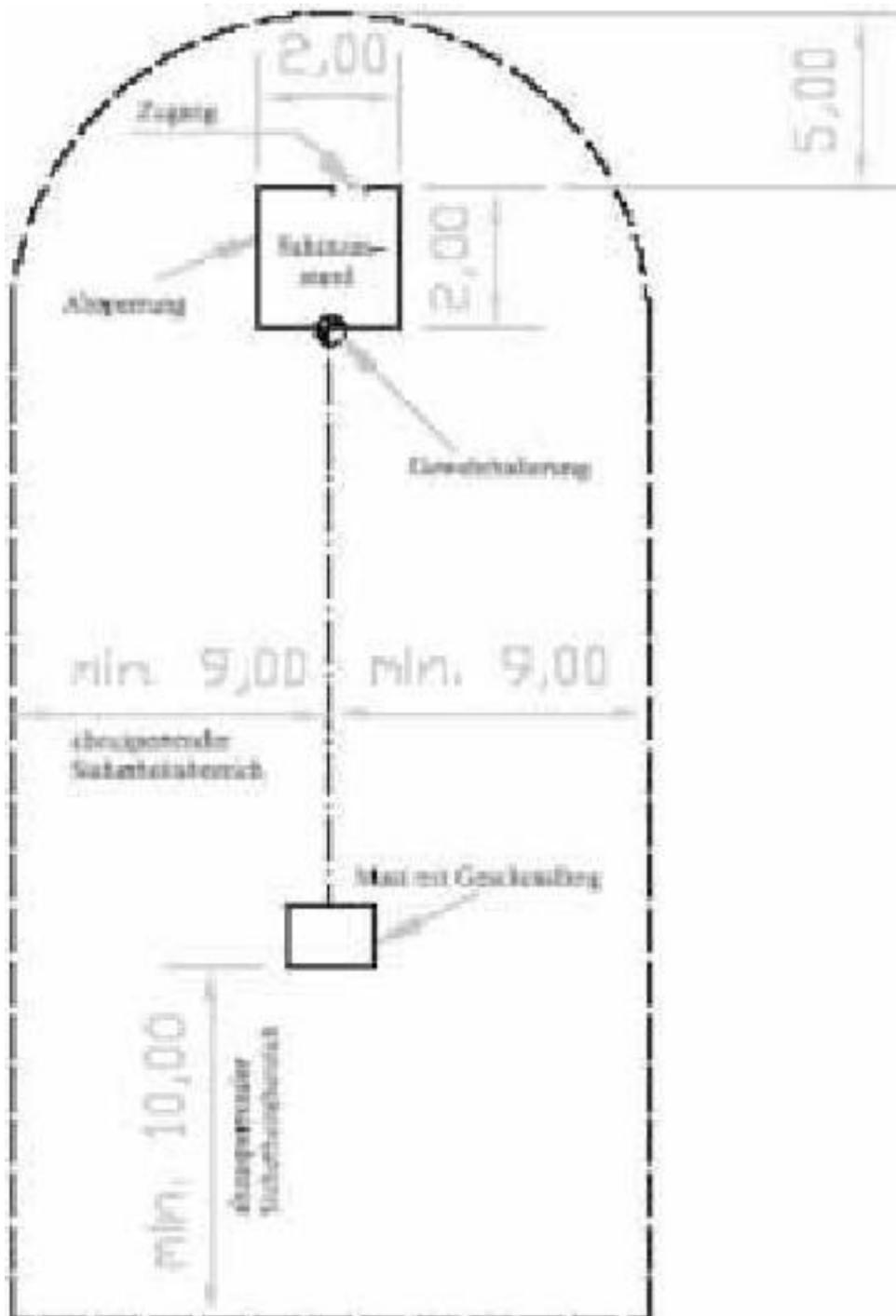
## Adlerschießen (Königschießen)

Auszug aus der Schießstandrichtlinie

Kapitel 7 Vogelschießstände

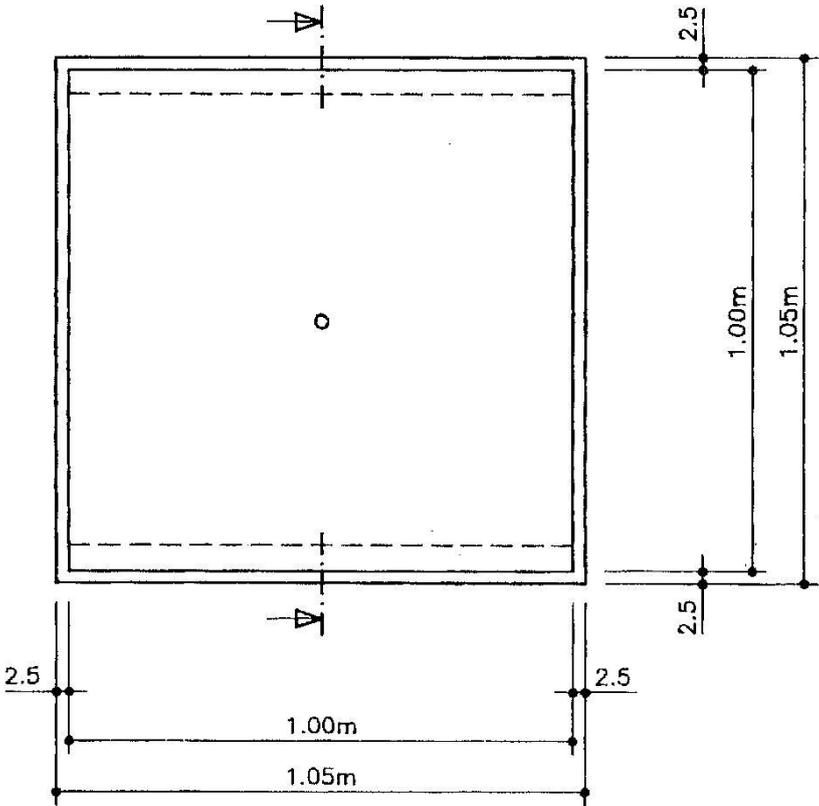
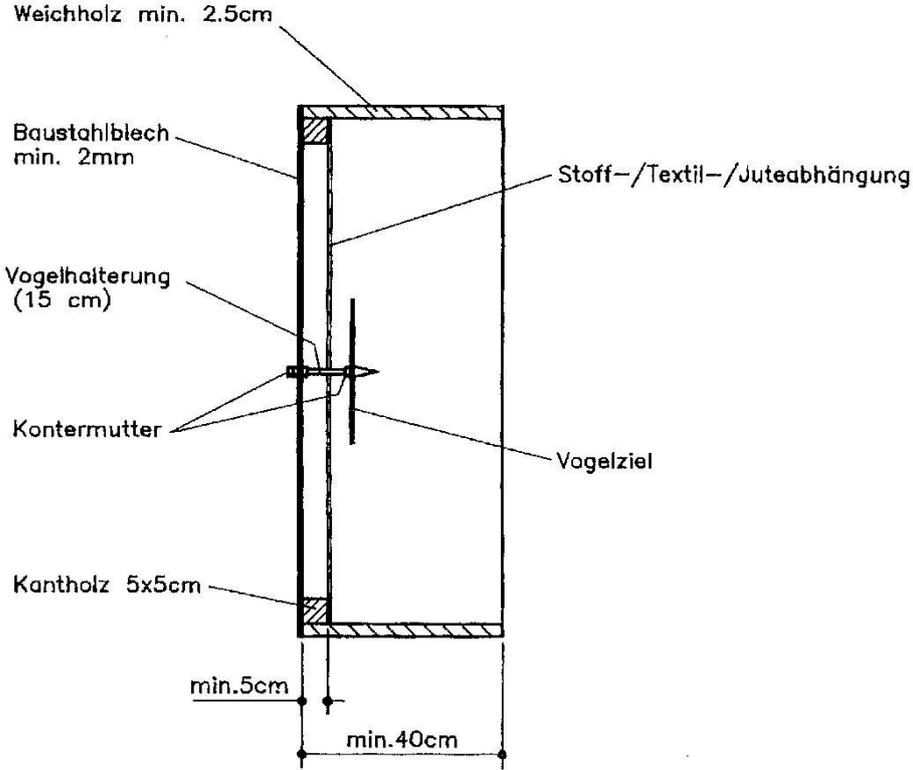
7.9 Zeichnungen

7.9.1 Sicherheitsbereiche für Vogelschießstände





7.9.3 Geschossfang für DL-Waffen auf Vogelschießständen



# 1.94

## Großkalibergewehr mit Zielfernrohr

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.94	Großkalibergewehr
1.1	Waffenart	1.94.1	Langwaffe/Einzellader und Mehrlader; Großkalibergewehr
1.2	Laufänge in cm	1.94.1.3	min. <b>40</b>
2	Visierung	1.94.1.4	Zielfernrohr bis 8-fache Vergrößerung
3	Kaliber	1.94.2	≤ 8 mm
4	Distanz in m	1.94.3	300
5	Anschlagart	1.94.4	sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.94.4	30
6.2	Zeitvorgabe in min	1.94.4	30
6.3	Scheibe	1.94.4.3	0.20 Anhang, Scheibe Nr.4
7	Beschreibung		

### 1.94 Großkalibergewehr mit Zielfernrohr

#### 1.94.1 Waffenart

**1.94.1.1** Langwaffen, Einzellader und Mehrlader Großkalibergewehr.  
Kaliber ≤ 8 mm.  
Benchrest -Waffen sind erlaubt.  
Kombinationswaffen sind ausgeschlossen.  
Mündungsfeuer- und Mündungsbremsen sind nicht erlaubt!

**1.94.1.2 Schäftung:**  
Die Vorderschaftbreite darf max. 65 mm betragen.

**1.94.1.3 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Zugelassen sind Repetierbüchsen und Einzelladerbüchsen aller Systeme. Die Laufänge muss mind. **40** cm betragen.  
Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten.  
Beliebiger mechanischer Abzug. Elektronische Abzüge sind verboten.

**1.94.1.4 Visierung:**  
Maximal 8-faches Zielfernrohr.  
Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.

**1.94.1.5 Gewehrriemen:** nicht gestattet.

**1.94.1.6 Auflage:**  
Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6**  
Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende ist nicht erlaubt.

**1.94.2 Munition:** Zentralfeuerpatronen bis zu E<sub>0</sub> von 7000 Joule.

- 1.94.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 300 m.  
Es können alle 300 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB, SpO 0.3.1**
- 1.94.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.94.4.1** 30 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB SpO 9.7.6 (1-8)**  
Wettkampfzeit 30 min.
- 1.94.4.2 Probeschüsse:**  
Innerhalb der Wettkampfzeit und vor dem ersten Wertungsschuss sind 5 Probeschüsse erlaubt.
- 1.94.4.3 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4 verwendet.
- 1.94.5 Durchführung**
- 1.94.5.1** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „Stop“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die besten(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.94.5.3 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.94.6 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.94.7 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1 ff** entschieden.
- 1.73.8 Störungen**
- 1.73.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.74.7.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.73.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.

- 1.73.8.4      Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.73.8.5      Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.73.8.6      Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.94.9      Kleidung**
- 1.94.9.1      Schießkleidung**  
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1.94.9.2      Schuhe, Handschuhe**  
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 1.94.9.3      Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)

## 1.98

### Feuerstutzen und historische Blockbüchsen

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.98	Feuerstutzen und Blockbüchsen
1.1	Waffenart	1.98.1	Langwaffe/ Einzellader und Mehrlader; Feuerstutzen und Blockbüchsen
1.2	Laufänge in cm	1.98.1.3	min <b>40</b>
2	Visierung	1.98.1.4	Kimme/Korn; Diopter/Korn
3	Kaliber	1.98.2	8,15 x 46 R bis .45 -70
4	Distanz in m	1.98.3	100
5	Anschlagart	1.98.4	liegend frei, sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.98.4	liegend, 10 sitzend aufgelegt
6.2	Zeitvorgabe in min	1.98.4	Pro Anschlagart 15
6.3	Scheibe	1.98.4	0.20 Anhang, Scheibe Nr.4
7	Beschreibung		

#### 1.98 Feuerstutzen und historische Blockbüchsen

##### 1.98.1 Waffenart

1.98.1.1 Zugelassen sind Feuerstutzen und historische Blockbüchsen, Langwaffen, Einzel- und Mehrlader.

##### 1.98.1.2 Schäftung:

Normale Form; Schweizer-, Bayerische- und Tirolerschäftung, sowie Daumenaufgaben sind gestattet. Verstellbare Kolbenkappen und verstellbare Backen sind nur dann zugelassen, wenn sie auch in den ursprünglichen Originalwaffen vorhanden waren. Die Vorderschaftbreite darf max. 55 mm betragen. Die Waffen dürfen keine besonders angebrachten Stützgriffe und Ösen aufweisen. Die Verwendung von Handstützen (Champion) ist nicht gestattet

##### 1.98.1.3 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind alle Schiebenstutzen Cal. 8,15 x 46 R, und Blockbüchsen aller Art, die den nachstehenden Bedingungen entsprechen und vor 1945 entwickelt wurden. Die Laufänge muss mind. **40 cm** betragen. Es können nur Originalwaffen oder originalgetreue Nachbauten verwendet werden. Das max. Gewicht darf 9,0 kg nicht überschreiten. Stecher, Rückstecher sowie Druckpunktanzug mit beliebigem Widerstand, auch direkter Abzug, sind gestattet.

##### 1.98.1.4

**Visierung:** Originalgetreue Visierung. Es dürfen nur zwei Zielhilfsmittel verwendet werden. Kimme und Korn oder Diopter und Korn. Wasserwaage und Libelle nicht erlaubt.

- 1.98.1.4.1 Visier:**  
Beliebige Kimmenform.  
In den Diopter eingebaute optische Hilfsmittel wie Seibert- oder Sperrberröhrchen sind gestattet (nur alte Bauart). Die Lochgröße in der Diopterscheibe, sowie deren Durchmesser sind beliebig.
- 1.98.1.4.2 Korn:**  
Beliebig, Dreieck-, Perl-, Balken- oder Ringkorn.  
In den Korntunnel eingebaute Gläser sind nicht zulässig.  
Das Korn darf auf dem Lauf angebracht sein.
- 1.98.1.5 Gewehrriemen:** nicht gestattet.
- 1.98.2 Munition:** Schützenpatronen 8,15 x 46 R und Zentralfeuerpatronen, die vor 1945 vorgestellt wurden und der Kalibervorschrift entsprechen, mit Mantelgeschossen und Bleigeschossen.
- 1.98.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 100 bis 130 m.  
Es können alle 100 m Stände oder 130 m Traditionsstände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.98.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.98.4.1 Teil 1:** 10 Schuss liegend frei gemäß **DSB SpO 1.1.1**  
Wettkampfzeit 15 min.
- 1.98.4.2 Teil 2:** 10 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB SpO 9.7.6 (1-8)**  
Wettkampfzeit 15 min.
- 1.98.4.3 Probeschüsse:**  
Innerhalb der Wettkampfzeit und vor dem ersten Wertungsschuss ist eine beliebige Anzahl von Probeschüssen erlaubt.
- 1.98.4.4 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben des **DSB, SpO 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4** verwendet.
- 1.98.5 Durchführung**
- 1.98.5.1** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.98.5.3 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.98.6 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.

- 1.98.7 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1 ff** entschieden.
- 1.98.8 Störungen**
- 1.98.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.98.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.98.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 1.98.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.98.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.98.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.98.9 Kleidung**
- 1.98.9.1 Schießkleidung**  
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1.98.9.2 Schuhe, Handschuhe**  
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.

**1.98.10**

**Schießbrille**

Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden  
(mit und ohne Irisblenden)

## 1.99

### Großkalibergewehr mit Zielfernrohr

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.99	Großkalibergewehr
1.1	Waffenart	1.99.1	Langwaffe/Einzellader und Mehrlader; Großkalibergewehr
1.2	Laufänge in cm	1.99.1.3	min. <b>40</b>
2	Visierung	1.99.1.4	Zielfernrohr bis 8-fache Vergrößerung
3	Kaliber	1.99.2	≤ 8 mm
4	Distanz in m	1.99.3	100
5	Anschlagart	1.99.4	sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.99.4	30
6.2	Zeitvorgabe in min	1.99.4	30
6.3	Scheibe	1.99.4.3	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 3
7	Beschreibung		

#### 1.99 Großkalibergewehr mit Zielfernrohr

##### 1.99.1 Waffenart

**1.99.1.1** Langwaffen, Einzellader und Mehrlader Großkalibergewehre. Kaliber ≤ 8 mm. Benchrestwaffen sind erlaubt. Kombinationswaffen sind ausgeschlossen. Mündungsfeuerdämpfer und Mündungsbremsen sind nicht erlaubt!

**1.99.1.2 Schäftung:**  
Die Vorderschaftbreite darf max. 65 mm betragen.

**1.99.1.3 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**  
Zugelassen sind Repetierbüchsen und Einzelladerbüchsen aller Systeme. Die Laufänge muss mind. **40** cm betragen. Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten. Beliebiger mechanischer Abzug. Elektronische Abzüge sind verboten.

**1.99.1.4 Visierung:**  
Maximal 8-faches Zielfernrohr. Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern. Wasserwaage und Libelle nicht erlaubt.

**1.99.1.5 Gewehrriemen:**  
nicht gestattet.

**1.99.1.6 Auflage:**  
Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6**  
Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende ist nicht erlaubt.

**1.99.2 Munition:** Zentralfeuerpatronen bis zu E<sub>0</sub> von 7000 Joule.

- 1.99.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 100 m.  
Es können alle 100 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
- 1.99.4. Schusszahl, Schießzeit und Schießen bei Meisterschaften**
- 1.99.4.1** 30 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB SpO 9.7.6** (1-8)  
Wettkampfzeit 30 min.
- 1.99.4.2 Probeschüsse:**  
Innerhalb der Wettkampfzeit und vor dem ersten Wertungsschuss sind 5 Probeschüsse erlaubt.
- 1.99.4.3 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 3 verwendet.
- 1.99.5 Durchführung**
- 1.99.5.1** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.99.5.3 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.99.6 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.99.7 Ergebnisgleichheit**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1 ff** entschieden.
- 1.99.8 Störungen**
- 1.99.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 1.99.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 1.99.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.

- 1.99.8.4      Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 1.99.8.5      Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 1.99.8.6      Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 1.99.9          Kleidung**
- 1.99.9.1        Schießkleidung**  
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1.99.9.2        Schuhe, Handschuhe**  
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 1.99.10        Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)

## 2.35 Schnellfeuerpistole 25m kurz

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	2.35	Schnellfeuerpistole 25m kurz
1.1	Waffenart	2.35.1	selbstladende Pistolen
1.2	Lauf­länge in cm	2.35.1.1	≤ 15,3
2	Visierung	2.35.2	Kimme / Korn
3	Kaliber	2.35.3	5,6 mm kurz / 22k / 22short
4	Distanz in m	2.35.4	25 m
5	Anschlagart	2.35.5	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	2.35.6.1	30
6.2	Zeitvorgabe in sek.	2.35.6.2	2 x 5 in 8 sek. / 2 x 5 in 6 sek. / 2 x 5 in 4 sek. (SpO DSB Teil 2, Regelnr. 2.16, Halbprogramm, Seite 23)
6.3	Scheibe	2.35.6.3	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9
7	Beschreibung	2.35.7	Disziplin wie 25m Schnellfeuerpistole nur im Kaliber .22 kurz, Halbprogramm

### 2.35 Schnellfeuerpistole 25m kurz

#### 2.35.1 Waffenart

##### 2.35.1.1 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind selbstladende Pistolen,  
Magazin mit mind. 5 Patronen.  
Die Lauf­länge/Visierlänge ≤ 153 mm  
Gewicht ≤ 1.400 g

**2.35.2 Visierung:** Kimme/Korn.

**2.35.3 Kaliber:** 5,6 mm kurz / 22k / 22short

**2.35.4 Distanz:** 25 m

**2.35.5 Anschlag:** stehend Freihand

**2.35.6 Schusszahl**

**2.35.6.1 Schusszahl**  
30 Schuss stehend aus drei Durchgängen zu je 10 Schuss

- 2.35.6.2 Zeitvorgabe**  
2 Serien á fünf Schuss in je 8 Sekunden  
auf die Duellscheibe (0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9)
- 2 Serien á fünf Schuss in je 8 Sekunden  
auf die Duellscheibe (0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9)
- 2 Serien á fünf Schuss in je 8 Sekunden  
auf die Duellscheibe (0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9)
- 2.35.6.3 Probeschusszahl**  
Vor jedem Durchgang ist eine Probeserie in acht Sekunden erlaubt..
- 2.35.7 Durchführung**
- 2.35.7.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an. Nach dem Kommando **LADEN** haben die Schützen ihre Waffe mit fünf Patronen innerhalb einer Minute zu laden. Nach dieser Minute erfolgt das Kommando: **ACHTUNG**  
Mit dem Kommando **3-2-1 START** wird dann die Serie gestartet. Die Schießzeit endet mit dem Kommando **STOP**.  
(gem. SpO DSB Nr 2.16.3)
- 2.35.7.2 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben
- 2.35.8 Ergebnisgleichheit**
- 2.35.8.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** entschieden
- 2.35.9 Störungen**
- 2.35.9.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 2.35.9.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 2.35.9.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 2.35.9.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.

- 2.35.9.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgelebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 2.35.9.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.
- 2.35.10 Kleidung**
- 2.35.10.1 Schießkleidung**  
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 2.35.10.2 Schuhe, Handschuhe**  
Es dürfen Schießschuhe für Pistolenschützen verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 2.35.11 Schießbrille**  
Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)

## 2.47

### KK Pistole und Revolver ab Seniorenklasse

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	2.47	PSSB KK-Pistole und Revolver
1.1	Waffenart	2.47.1	selbstladende Pistolen oder Revolver, mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	2.47.1.1	7,62 < 15,54, bei Revolver 10 <
2	Visierung	2.47.1.2	Kimme/Korn
3	Kaliber	2.47.1.3	5,6 mm / .22 l.r. / .22lfb
4	Distanz in m	2.47.1.4	25 m
5	Anschlagart	2.47.1.5	Stehend
6.1	Wettkampfschüsse	2.47.2.1	40 4 x 5 in 150sek, 4 x 5 in 20sek (SpO Teil 2, Seite 22, Regelnr. 2.19)
6.2	Zeitvorgabe in min	2.47.2.1	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9
6.3	Scheibe	2.47.2.1	Disziplin wie Großkaliberpistole/ Großkaliberrevolver nur im Kaliber .22lfb, vorhandene Waffen nach SpO 2.19 können verwendet werden.
7	Beschreibung	2.47	

#### 2.47 KK Pistole und Revolver ab Seniorenklasse

##### 2.47.1 Waffenart

##### 2.47.1.1 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind selbstladende Pistolen oder Revolver, mind. 5 Patronen. Kaliber 5,6 mm/ .22 l.r. / .22lfb  
Die Lauflänge bei Pistolen  $7,62 \leq 15,54$ , bei Revolver  $10 \leq$   
Beliebiger mechanischer Abzug.

##### 2.47.1.2 Visierung: Kimme/Korn.

##### 2.47.2 Schusszahl

##### 2.47.2.1 Schusszahl

40 Schuss stehend aus zwei Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien á fünf Schuss in je 150 Sekunden auf die  
Präzisionsscheibe (0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4)

4 Serien á fünf Schuss in je 20 Sekunden auf die Duellscheibe  
(0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9)

##### 2.47.2.2 Probeschusszahl

##### 2.47.2.2.1

Vor Beginn der ersten Wettkampfserie 150 Sekunden ist  
eine Probeserie á fünf Schuss auf die Präzisionsscheibe in  
150 Sekunden gestattet.

- 2.47.3 Durchführung**
- 2.47.3.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Serie und die Wettkampfzeit an. Nach dem Kommando **LADEN** haben die Schützen ihre Waffe mit fünf Patronen innerhalb einer Minute zu laden. Nach dieser Minute erfolgt das Kommando: **ACHTUNG**  
Mit dem Kommando **3-2-1 START** wird dann die Serie gestartet. Die Schießzeit endet mit dem Kommando **STOP**.
- 2.47.3.2** Eine nach dem Kommando „**Laden**“ aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit der zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 2.47.3.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüsse abgezogen.
- 2.47.3.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Hier wird nach der Sportordnung des DSB **SpO. 0.11.2 ff** entschieden.
- 2.47.3.5 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben
- 2.47.3.6 Ergebnisgleichheit**
- 2.47.3.6.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** entschieden
- 2.47.4 Störungen**
- 2.47.4.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 2.47.4.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 2.47.4.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 2.47.4.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.

#### 2.47.4.5

##### **Anerkannte Störung**

Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.

**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**

#### 2.47.4.6

##### **Störung an den Schießanlagen**

Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.

#### 2.47.5

##### **Anschlagsart**

Der Schütze muss völlig frei, ohne Unterstützung, mit beiden Füßen und/oder Schuhen auf dem Boden innerhalb des Schützenstandes stehen. Stehend freihändig. Die Waffe **muss** mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Mit der Waffe im Anschlag muss das Handgelenk frei beweglich und sichtbar frei von jeglicher Unterstützung sein.

#### 2.47.6

##### **Bekleidungsregel**

1. Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt
2. Es dürfen nur Halbschuhe getragen werden, bei denen der Knöchel völlig frei ist.
3. Die Benutzung von Holstern ist verboten.

## 2.48

### Historische Revolver, Zentralfeuer, 25m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	2.48	Historische Zentralfeuerrevolver
1.1	Waffenart	2.48.1	Originale Zentralfeuerrevolver oder Repliken, Trommelkapazität min. 5 Patronen, erstmalige Herstellung vor dem 01.01.1900
1.2	Laufänge in cm	2.48.1.4	Revolver: min. 10 Zentimeter (4 Zoll)
2	Visierung	2.48.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	2.48.3	.30 bis .45 Zentralfeuer
4	Distanz in m	2.48.4	25
5	Anschlagart	2.47.4	Stehend, ein- oder beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse	2.47.4	4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	2.47.4	pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe	2.47.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

#### 2.48 Historische Zentralfeuerrevolver

##### 2.48.1 Waffenart

###### 2.48.1.1 Repliken

Ein Nachbau (Replika) ist die Reproduktion einer antiken Originalwaffe in originalem Stil von Visierung, Schloss, Abzug, Lauf und Schaft.

Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

Abweichungen sind erlaubt, sofern sie dazu dienen, Fälschungen zu verhindern.

Alle nachfolgenden Regelungen für die Disziplin gelten sowohl für Repliken, als auch für Originalwaffen.

###### 2.48.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind historische Zentralfeuerrevolver, die erstmalig vor dem 01.01.1900 hergestellt werden. Die Trommelkapazität muss mind. 5 Patronen umfassen.

Zugelassen sind Kaliber ab .30 bis .45

Die Laufänge muss mindestens 10 cm (4 Zoll) betragen.

Mechanischer, dem Original entsprechender Abzug. Das Abzugsgewicht ist beliebig, der Abzug darf aber nicht durch sein Eigengewicht oder durch Erschütterung auslösen.

###### 2.48.1.3 Visierung: Kimme/Korn

###### 2.48.1.3.1 Korn: Das Korn darf nur auf dem Lauf oder einem Laufring angebracht sein.

Das Korn darf nur mit Hilfe von Werkzeug in der Höhe und in der seitlichen Anordnung verändert werden. Die Form des Kornes in der Seiten- und Frontansicht muss jedoch erhalten bleiben. Ein nicht im Original vorhandene Schwalbenschwanzführung muss laubbündig beigefeilt sein.

- 2.48.1.3.2 Kimme:** Der Kimmenausschnitt muss dem der Originalwaffe entsprechen.  
Das Kimmenblatt darf in der Höhe und in der Anordnung des Kimmeneinschnittes verändert werden, soweit die Originalform erhalten bleibt.
- 2.48.2 Schusszahl**
- 2.48.2.1 Schusszahl**  
20 Schuss stehend aus vier Durchgängen zu je 5 Schuss  
4 Serien á fünf Schuss in je 20 Sekunden auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex)
- 2.48.2.2 Probeschusszahl**  
Vor Beginn der ersten Wettkampfsreihe ist eine Probeserie á fünf Schuss auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex) in je 20 Sekunden gestattet.
- 2.48.2.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**  
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.  
Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.  
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 2.48.4 Scheiben:**  
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.  
**(siehe Scheiben Annex)**  
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen.
- 2.48.5 Durchführung**
- 2.48.5.1 Kommandos**  
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.  
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG - 3 - 2 - 1 – START“ gestartet.
- Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen (Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe).
- 2.48.5.2** Eine nach dem Kommando „Laden“ aber vor Beginn einer Wettkampfsreihe abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit der zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 2.48.5.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.

- 2.48.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**  
Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die beste(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet. Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 2.48.6 Wertung:**  
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 2.48.7 Ergebnisgleichheit**
- 2.48.7.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** verfahren.
- 2.48.8 Störungen**
- 2.48.8.1 Störungen im Schießbetrieb**  
Störungen müssen während der regulären Schießzeit behoben werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht möglich.
- 2.48.8.2 Munitionsstörung**  
Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen für die gestörte Patrone nicht gestattet. In der Serienzeit nicht abgegebene Schüsse sind verloren.
- 2.48.8.3 Meldung einer Störung**  
Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand, ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.
- 2.48.8.4 Untersuchung der Störung,**  
Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder die eingeteilte Aufsicht nach Beendigung der Serie die Störung untersuchen.
- 2.48.8.5 Anerkannte Störung**  
Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden.  
**Es wird nur eine Störung pro Anschlagsart anerkannt.**
- 2.48.8.6 Störung an den Schießanlagen**  
Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.

**2.48.9 Kleidung**

**2.48.9.1 Schießkleidung**

Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt

**2.48.9.2 Schuhe, Handschuhe**

Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Verwendet werden dürfen normale Straßenschuhe die nicht über den Knöchel reichen und eine biegsame Sohle haben. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.

**2.48.10 Schießbrille**

Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)

## 7.12 Perkussionsgewehr Auflage

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	7.12	Perkussionsgewehr Auflage
1.1	Waffenart	7.12.1.1	Langwaffe, Einzellader
1.2	Lauflänge in cm	7.12.1.2	Min. 40 cm
2	Visierung	7.12.2	Dioptr, /Korn
3	Kaliber	7.12.3	beliebig
4	Distanz in m	7.12.4	50 m
5	Anschlagart	7.12.5	Stehend / sitzend aufgelegt, gem. Auflageklassen des DSB
6.1	Wettkampfschüsse	7.12.6.1	15
6.2	Zeitvorgabe in min	7.12.6.2	40 min.
6.3	Scheibe	7.12.6.3	DSB 0.20, Nr. 4
7	Beschreibung		Ausschreibung

### 7.12 Perkussionsgewehr Auflage

#### 7.12.1 Waffenart

##### 7.12.1.1 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind Perkussionsscheiben- und Jagdgewehre.  
Originalgetreu, dieses ist vom Schützen nachzuweisen  
Stecher ist erlaubt.  
Einzellader.

An der Waffe darf nicht verändert werden. ( kein Auflagekeil, etc.)

##### 7.12.2 Visierung:

Kimme: gem. SpO DSB Teil 7, Seite 12,  
Vorderladertabelle 7.10 Perkussionsgewehr

Korn: gem. SpO DSB Teil 7, Seite 12,  
Vorderladertabelle 7.10 Perkussionsgewehr

##### 7.12.3 Kaliber und Geschoss: beliebig

##### 7.12.4 Distanz: 50m

##### 7.12.5 Anschlag: stehend / sitzend Aufgelegt Klasseneinteilung: gem. DSB-Auflageklassen

##### 7.12.6 Schusszahl

##### 7.12.6.1 Schusszahl 15 Schuss stehend / sitzend Aufgelegt

##### 7.12.6.2 Zeitvorgabe 40 Minuten

- 7.12.6.3 Vorbereitungszeit**  
Die Vorbereitungszeit, bei Kugelwettbewerben, in der auch eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden darf, beträgt zehn Minuten.
- 7.12.7 Durchführung**
- 7.12.7.1 Kommandos**  
Für die Feuerfreigabe und die Feueereinstellung werden von der Aufsicht oder der Wettkampfleitung akustische Signale, z. B. mit einer Pfeife, abgegeben. Feuerfreigabe: zwei kurze Töne oder Pfiffe  
Unterbrechung: mehrere kurze Töne oder Pfiffe in rascher Folge  
Feueereinstellung: ein langer Ton oder Pfiff
- 7.12.7.2 Unterbrechung oder Abbruch eines Wettkampfes**  
Wenn aus irgendeinem Grund nicht sofort geschossen werden kann, ist das Zündmittel zu entfernen. Die Aufsicht ist berechtigt, das Entfernen des Zündmittels oder das Entladen der Waffe anzuordnen. Das Entladen geschieht durch Abschießen der Ladung auf den Kugelfang.
- 7.12.7.3 Ladevorgang – Einbringung der Treibladung**  
Die Waffe muss vom Schützen selbst geladen werden.  
Die Waffen dürfen erst nach Beginn der Wettkampfzeit geladen werden. Vorzeitig eingebrachte Ladungen müssen entfernt werden; der Schütze wird mit Abzug von zwei Ringen bei Kugelwettbewerben und einer Scheibe bei Wurfscheibenwettbewerben bestraft (Grüne Karte). Die Waffe muss bei Kugelwettbewerben hinter dem Schützen geladen werden. Sofern vor dem Schützen eine geeignete Ablagefläche vorhanden ist, kann die Schießleitung das Laden vor dem Schützen gestatten. Das Einfüllen des Pulvers muss jedoch stets hinter dem Schützen erfolgen.  
Zum Einfüllen des Pulvers in den Lauf kann ein Laderohr verwendet werden.
- 7.12.7.4 Wertung:**  
Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen.
- 7.12.8 Ergebnisgleichheit**
- 7.12.8.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf**  
Erzielen mehrere Schützen die gleiche Ringzahl, so liegt das bessere Ergebnis bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8 usw.

## **7.12.9 Störungen**

### **7.12.9.1 Waffenstörung**

Kann eine Störung an der Waffe nicht umgehend behoben werden, so darf der Schütze mit Genehmigung des Schießleiters den Wettkampf abbrechen und zu einem vom Schießleiter zu bestimmenden Zeitpunkt die fehlenden Schüsse, auch mit einer anderen abgenommenen Waffe derselben Art, nachholen. Zeit je Schuss: 2,5 Minuten.

Für jede Unterbrechung des Wettkampfes werden vom Ergebnis des Wettkampfes zwei Ringe bei den Kugelwettbewerben und ein Treffer bei den Flintenwettbewerben abgezogen.

### **7.12.9.2 Nichtzünden der Treibladung**

Wird die Treibladung nicht gezündet, obwohl das Zündmittel gezündet hat, so muss die Waffe mindestens zehn Sekunden lang im Anschlag auf den Kugelfang gerichtet bleiben.

Die Aufsicht ist zu verständigen.

Der Schütze hat die Störung selbst zu beseitigen.

Die Aufsicht hat darauf zu achten, dass dabei die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

### **7.12.9.3 Fehlladung**

Eine Fehlladung kann nach Anmeldung bei der Aufsicht auf den Kugelfang abgeschossen werden.

Dies wird nicht als Wettkampfschuss gewertet.

### **7.12.9.4 Störung an den Schießanlagen**

Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probeserie wird nicht gewährt.

## **7.12.10 Kleidung**

### **7.12.10.1 Schießkleidung**

Es gelten, sofern in Teil 7 der SpO nicht anders bestimmt, die einschlägigen Regeln für Gewehr (Teil 1 der SpO).

Beim Schießen mit Vorderladerwaffen ist das Tragen eines Handschuhs an der Abzugshand gestattet, sofern er nicht das Handgelenk verdeckt und keine Stützfunktion hat.

### **7.12.10.2 Schuhe, Handschuhe**

Es dürfen Schießschuhe getragen werden

### **7.12.11 Schießbrille**

Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)

Beim Vorderladerschießen ist ein Augenschutz aus Sicherheitsgründen notwendig. Vgl. Sportordnung 0.2. Die Regel 0.5.3.2 ist nicht anzuwenden. Kontaktlinsen ersetzen keine Schutzbrille.